



Neuer Kongress für „Wirtschaft und Spiritualität“

VORBERICHT. In Kirchzarten bei Freiburg wird vom 3. bis 6. Oktober 2019 der erste deutsche Kongress zum Thema „Wirtschaft und Spiritualität“ stattfinden. Die Veranstaltung versteht sich keinesfalls als „esoterisches Paralleluniversum“, sondern als eine Plattform für Menschen, die nach Wegen suchen, in die Arbeitswelt mehr Sinn und mehr Mitmenschlichkeit zu integrieren.

Bemerkenswert ist nicht nur, dass vom 3. bis 6. Oktober 2019 in Kirchzarten bei Freiburg der erste deutsche Kongress zum Thema „Wirtschaft und Spiritualität“ stattfinden wird. Bemerkenswert ist auch, dass eine Vielzahl von Praktikern aus dem Mittelstand (zum Beispiel Weleda) und aus Konzernen (zum Beispiel Lufthansa) als Referenten auftreten und dass ein ehemaliger Senior Partner der Unternehmensberatung McKinsey einen Vortrag halten wird, in dem es um „persönliches und spirituelles Wachstum“ junger Führungskräfte gehen soll. Für Dr. Jens

Riese, bis vor kurzem Senior Partner bei McKinsey und jetzt Coach und Leadership-Trainer in München, waren früher Wirtschaft und Spiritualität unüberwindbare Gegensätze. Jetzt ist er davon überzeugt, dass der gesellschaftliche Wandel beide Pole näher zusammenbringen wird, denn immer mehr Berufstätige suchen nach einem tieferen Sinn in ihrer Arbeit.

Was ist Spiritualität?

„Spiritualität bedeutet für mich ein Leben, das auf Sinn, Werte, Ethik und In-

tegrität ausgerichtet ist. Dazu gehört eine gewisse Demut vor der Schöpfung, vor etwas Größerem, das wir mehr fühlen als erklären können, und die Hingabe an die Liebe zur Welt und zu den Menschen“, erklärte Riese kürzlich auf dem Online-Portal „www.sinndeslebens24.de“. Häufig werde Spiritualität missverstanden als Rückzug aus der Welt, um sich Konflikten mit anderen Menschen zu entziehen und sich nicht mit seinen Ängsten auseinandersetzen zu müssen. Doch Riese fordert jeden Menschen dazu auf, sich seinen persönlichen Herausforde-



rungen zu stellen und daran zu wachsen. Das ist ein lebenslanger Prozess. „Für mich ist Spiritualität nicht die eine Stunde Meditation oder die Zeit, in der ich spirituelle Bücher lese. Sondern sie ist eine Lebenshaltung, die sich immer ausdrückt: 24 Stunden am Tag, an sieben Tagen in der Woche“, betont der Berater, der seinen Lebenssinn vor allem darin sieht, sein „höchstes Potenzial“ zu leben.

Er gibt aber zu bedenken, dass unser höchstes Potenzial nicht uns gehöre. Wir müssten es in den Dienst der Gesellschaft stellen und zwar dort, wo es am meisten gebraucht werde. Riese versucht, im Einklang mit seinen ethischen Werten zu leben, mit anderen Menschen in echte Beziehung zu treten und natürlich auch ein guter Ehemann, Vater, Berater, Trainer und Coach zu sein. „Und ich sehe es auch als meine Aufgabe an, den anstehenden gesellschaftlichen Wandel aktiv voranzutreiben.“

Der erste deutsche Kongress zum Thema „Wirtschaft und Spiritualität“ wird von Hans-Jürgen Lenz, dem Inhaber der Freiburger Balance Unternehmensberatung und dem IAK Forum International in Kirchzarten veranstaltet. Über seine Motivation, den Kongress ins Leben zu

rufen, berichtet Lenz: „Im Laufe meiner langjährigen Arbeit mit zehntausenden Menschen fiel mir immer mehr auf, wie einsam viele Menschen in der Wirtschaft sind. Ich begegne täglich Menschen mit leeren Augen, ständig getrieben vom Streben nach noch mehr Effektivität

und immer höherer Arbeitsbelastung für den Einzelnen.“ Den Menschen fehle etwas Wesentliches, eine Anbindung an eine „Schöpferkraft“, an humanistische Werte, an eine Quelle von Liebe und Lust auf Leistung. Großen Wert legt Lenz allerdings darauf, dass die Spiritualität, die →



Hans-Jürgen Lenz. Der umtriebige Veranstalter erwartet aktuell 200 bis 300 Kongressteilnehmer.

Foto: Pichler

→ er in der Wirtschaft vermisst, nichts mit einer „esoterischen Abwendung von der Welt“ zu tun hat, sondern als integraler Bestandteil eines erfüllten, mitmenschlich wertvollen Daseins zu verstehen sei. „Unternehmen, die zukunftsfähig bleiben wollen, müssen Antworten liefern auf die tiefe Sehnsucht von Menschen nach Sinnhaftigkeit, Zugehörigkeit und Würde“, ist sich der Freiburger Berater sicher. „Wir möchten mit unserem Kongress zeigen, dass scheinbare Gegensätze wie Effizienz und Wertschätzung, Regeln und selbst-

bestimmtes Handeln, Teamarbeit und Individualität miteinander vereinbar sind. Wir werden viele frische Impulse, Austauschmöglichkeiten und ermutigende Inspiration bieten.“

Wenn er in der Wirtschaft auf das Thema „Spiritualität“ zu sprechen kommt, erlebt Lenz oft eine Sowohl-als-auch-Reaktion. Einerseits werde die Sehnsucht nach Sinnhaftigkeit, Beziehung und erfülltem Dasein immer deutlicher sichtbar. Andererseits spürt er aber auch, dass der Begriff Spiritualität vielfach noch mit Un-

sicherheit, Ängsten und Vorurteilen verbunden sei.

„Entsprechend kommen dann Einwände, Mitmenschlichkeit sei letztlich nicht wertschöpfend – bis hin zu Warnungen, ich würde mir mit diesem Kongress meinen guten Namen als Berater, Trainer und Coach ruinieren“, so Lenz. „Doch ich will am Ende meines Lebens auf einen beruflichen Weg zurückschauen, der nicht nur profitabel, sondern auch sinnhaft und erfüllend war!“

Martin Pichler ●

Wissenschaftler & Praktiker, die für „Gewinn durch Sinn“ stehen

Überblick. Die Redner, die auf dem Kongress „Wirtschaft und Spiritualität“ (www.freiburger-forum.com) auftreten werden, könnten unterschiedlicher nicht sein. Der Bogen spannt sich vom Philosophen über den Unternehmensberater und den Chefarzt bis hin zum mittelständischen Unternehmer. Eine Auswahl:

Redner	Hintergrund	Thema des Vortrags
Dr. Franz Alt	Autor und Journalist	„Gewinn durch Sinn – Die neue Unternehmerphilosophie“
Prof. Dr. Claus Eurich	Philosoph, Publizist, Professor für Kommunikation und Ethik	„Aufstand für das Leben – Vision für eine lebenswerte Erde“
Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck	Philosoph, Kreativitätsforscher, Ökonom und Wirtschaftsethiker	„Das Wesen des Geldes aus der Sicht des Buddhismus“
Thomas Hübl	Moderner Mystiker, spiritueller Lehrer, Autor und Gründer der Academy of Inner Science	„Unsere tiefste Menschlichkeit ist unsere höchste Möglichkeit“
Dr. Sylvester Walch	Psychotherapeut, Dozent, Ausbilder und Autor	„Vom Ego zum Selbst“ und „Die Begegnung mit der inneren Weisheit“
Dr. Bärbel Wardetzki	Psychotherapeutin und Autorin	„Machtmissbrauch in der Wirtschaft“ und „Freundschaft schließen mit dem Narzissmus“
Dr. Jens Riese	Ex-Senior-Partner McKinsey & Company, Executive Coach und Trainer	„Zentrierte Führung in einer komplexen Welt. Wie effektive Führungskräfte-Entwicklungsprogramme persönliches und spirituelles Wachstum integrieren“
Dr. Peter Quick	Geschäftsführer der Promega GmbH (Biotec), Vorstandsmitglied des VDGH e. V.	„Vertrauen als Grundlage nachhaltiger Wirtschaftsführung“

Redner	Hintergrund	Thema des Vortrags
Norbert Homeyer	Geschäftsbereichsleiter Personal und stellvertretender kaufmännischer Direktor der Uniklinik Freiburg	„Mitarbeiterführung auf Augenhöhe – Ansätze einer neuen Firmenkultur am Uniklinikum Freiburg“
Dr. Niko Zantl	Chefarzt, Hegau-Bodensee-Klinikum Singen	„Wer kooperiert, gewinnt“
Michael Böttcher	Head of Organizational Interventions, Lufthansa Group Campus	„Die bewusste Organisation: Ein Unternehmen ist dazu da, Geld zu verdienen und Arbeitsplätze zu sichern?!“
Aysel Osmanoglu	Vorstandsmitglied und Mitglied der Geschäftsleitung der GLS-Bank	„Verantwortung übernehmen: Nachhaltigkeit im Wirtschaftsleben“
Thomas Pester,	Inhaber Pester Pac Automation (Weltmarktführer für Verpackungsmaschinen)	„Führen ohne Chef. Agilität und Selbstermächtigung“
Waltraud und Birgit Kaiser	Unternehmerinnen, „Kaisers Gute Backstube“, Freiburg	„Innere Führung: aufräumen in der Ahnengeschichte. Anbindung mit Herz und Intuition“
Andrea Kurz	Head of Human Resources der Weleda Gruppe	„Am Sinn orientiert – Selbstorganisation und dezentrale Führung und Entscheidung in der Weleda Gruppe“
Martin Bucher	Firmeninhaber und Geschäftsführer	„Mitarbeiterführung mit Herz und Verstand. Einführung in gewaltfreie Kommunikation“
Dr. Christian Firus	Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Facharzt für Psychiatrie	„Krankmachende Faktoren und Weg zum gesunden Wirtschaften“

Hinweis: Geboten wird morgens und abends auch ein umfangreiches Rahmenprogramm, das die Teilnehmer in Kontakt bringen soll – mit Morgenmeditationen, Business-Yoga, Body-Mind-Awakening, Resonanz-Klang-Erfahrungen und einem „Fünf-Rhythmen-Tanz“.